

## Versuch einer Zusammenfassung des 1. Themenabends „Tennishalle“.

Am 6.11. 12 fand der 1. Themenabend zum Projekt „Eigenständiger Tennisverein mit eigener Tennishalle“ statt. Der geschäftsführende Vorstand des TVO war – wie vereinbart – zugegen, sowie zahlreiche Mitglieder der Abteilung: die Clubhausgaststätte war bis auf den letzten Stuhl besetzt, das Thema fand großes Interesse.

Alwin Hartz hielt zunächst eine Einführung und gab eine Übersicht, die aber recht bald in eine angeregte Diskussion überging mit vielen Fragen an Herrn Berger und mit Anregungen über das weitere Vorgehen.

Historische Entwicklung der Hallengeschichte:

1989/90 haben alle Abteilungen des TVO zugestimmt, eine Tennishalle zu bauen, Kostenplan ca. 1.000.000 DM. Es waren Tennisboomjahre, man versprach sich ein lohnendes Geschäft, die Halle war gut ausgebucht, es gab von Anfang an die gleichen Preise für alle und die Halle funktionierte zufriedenstellend. Die Kosten für die Halle waren jedoch höher als ursprünglich geplant und dürften bei rd. 600 000 € gelegen haben.

Als in 2005 die Blühenräume vorbei waren, hat dann Helmut Steinbach im Zeitraum bis 2011 mit viel Geschick und Einsatz dafür gesorgt, dass einige Bäumchen zurückgeschnitten wurden, die Auslastung wurde besser, die Bilanz kam wieder ins Lot.

Details der Hallenbilanz wurden aber stets unter Verschluss gehalten, nur wenige Vorstandsmitglieder des TVO kannten die Einzelheiten.

Als es dann Mitte 2011 zur Steuerprüfung des TVO kam, als Helmut Steinbach Ende 2011 frustriert seine Arbeit von heute auf morgen beendete, kamen die inzwischen gewachsenen Probleme so langsam ans Tageslicht:

Die Verwaltung der Tennishalle macht sehr viel Arbeit und wirft keinen Ertrag mehr ab, die Auslastung stimmt nicht mehr, mit den Hallen der Umgebung finden Preiskämpfe statt, das Thema MWSt. und unterschiedliche MWSt.-Sätze für Jugendtraining, Mitglieder und Nichtmitglieder drängt nach einer Überarbeitung der Preise, kurzum, der TVO Hauptvorstand greift nach der Notbremse und wird bei der Gemeinde vorstellig, um Konzeptänderungen zu besprechen:

Verkauf an einen externen Investor oder Übergabe an die Tennisabteilung, an dieser Wegkreuzung stehen wir jetzt und können in die unterschiedlichen Richtungen schauen um zu überlegen, welcher Weg eingeschlagen werden soll.

Die aktuelle finanzielle Situation der Halle kann man wie folgt vereinfacht darstellen:

### **Ausgaben netto:**

Darlehen 200 T€ bedienen:	Zinsen:	12 T€
	Tilgung:	16 T€
Energiekosten: Gas, Strom, Wasser:		20 T€
Personalkosten:		..6 T€
Versicherungen:		..3 T€
Weitere Kosten:		10 T€
<b>Gesamtausgaben:</b>		<b>67 T€</b>

**Gesamteinnahmen netto:**

**58 T€**

Zum Jahresende 2012 kann ein Restdarlehen (60 T€ bei 5,85%) wegen Ende der Zinsbindungsfrist abgelöst werden. Verhandlungen dazu sind im Gange, wobei TVO interne Bankfachleute diesmal mitreden werden. Weitere knapp 90 T€ mit Zinsen 5,95% und knapp 50 T€ mit 4,3% haben Zinslaufzeiten bis 2018 und 16. Die Darlehen der Raiffeisenbank Oberursel sind mit 500- und 200 TDM Grundschulden abgesichert.

Wenn man davon ausgeht, dass die Gesamtkosten bei ca. 600 000 € lagen, ist insgesamt festzustellen, dass der TVO über den gesamten Zeitraum gesehen, sehr ordentlich dafür gesorgt hat, die Darlehen ausreichend zurückzuzahlen. Schließlich wurden alle Privatdarlehen bis auf einen winzigen Rest abgelöst.

Das Angebot des Hauptvereins an die Tennisabteilung lautet wie folgt:

**Wenn wir in die bestehenden Verträge mit einsteigen, dürfen wir die Halle in unseren Besitz übernehmen und eigenständig verwalten.**

Die bestehenden Verträge sind vor allem der Nutzungsvertrag und der Erbaurechtsvertrag mit der Gemeinde, die restlichen Darlehen in Höhe von knapp 200 000 €, die dann zu übernehmen bzw. abzulösen sind und der Vertrag mit der GAVEC zur Versorgung mit flüssigem Gas.

Weshalb eigenständiger Verein: die Übernahme der Tennishalle bringt Verantwortung mit sich, der Hauptverein will vermeiden, dass er nach einigen Jahren mit schlechten Ergebnissen die Halle wieder auf den Rücken bekommt: der Hauptvorstand und die Abteilungsleiter sind mit einer Ausgliederung der Tennisabteilung einverstanden.

Es sollten und konnten an diesem Abend keine Entscheidungen getroffen werden, das geht nur über Mitgliederversammlungen: unsere nächste ordentliche Versammlung wird am 2.2.2013 stattfinden, ob dabei schon über diese Themen entschieden werden soll, steht noch nicht fest. Eines sollte vielleicht noch gesagt werden: Wenn die Entscheidung für die Übernahme der Halle fällt, wird auch über den dann fälligen Wechsel zum eigenständigen Verein zu diskutieren sein, wir brauchen dann eine eigene Satzung und auch einen neu gewählten Vorstand: bislang hat keiner der bisherigen Vorstandsmitglieder – Alwin Hartz eingeschlossen - seine Bereitschaft zur Wiederwahl unter dieser Voraussetzung zugesagt. Dieser Aspekt sollte weiteren Themenabenden vorbehalten sein, zunächst geht es um möglichst viele Details zur Tennishalle und deren aktueller Situation.

Die Diskussionen waren sehr lebhaft und zielten auf viele Aspekte:

- Wie steht die Gemeinde zu diesen Vorhaben
- Genauere Zahlen zur Hallenbilanz und deren Auslastung
- Fragen zu den Darlehen und den bevorstehenden Verhandlungen
- Wie lässt sich die Clubhausgaststätte wieder in Gang bringen
- Wer will sich um die Verwaltungsaufgaben des Hallenmanagements kümmern
- Mit welchen neuen Ideen lässt sich die Auslastung verbessern
- Kann eine sehr aktive Tennisschule die Situation verbessern
- Wie kann man attraktive Turniere in die Halle bekommen
- Wie könnte eine neue Preisliste aussehen und mit der Umgebung abgestimmt werden
- Bedeutet die Eigenständigkeit höhere Beiträge?
- usw.

Es war nicht möglich, überschlägig festzustellen, wer eher für oder eher gegen das Projekt eingenommen ist, eine Abstimmung wurde wegen zu vieler Unklarheiten in der Sache noch nicht durchgeführt.

Nach Abschluss des gemeinsamen Themenabend kam es in kleineren Gruppen zu mehreren Vorschlägen, so wurde angeregt, einen Arbeitskreis „Tennishalle“ zu bilden, der sich mit allen Details befassen soll, die bei Annahme des Angebotes auf uns zukommen werden. Erst wenn genügend Vorschläge ausgearbeitet sind, mit denen das Thema zu bewältigen ist, sollte erneut im größeren Kreis diskutiert und abgestimmt werden.

13.11.2012/ Alwin Hartz

Wie soll es jetzt weitergehen?

Wir wollen einen Arbeitskreis bilden, der zum Ziel hat die Halle wieder flott zu bekommen. Im Arbeitskreis wird Sachverstand vor Rang stehen. Wir suchen daher Finanzexperten, Verwaltungsfachleute, Mitglieder mit Vereinskompentenz.

Wer mithelfen will, bitte melden bei [tvo.tennis.hartz@gmail.com](mailto:tvo.tennis.hartz@gmail.com)

Naheziel: die Halle verbleibt dabei im TVO

Ziele im Detail :

- @ Hypotheken Ablösung, Umschuldung
- @ Clubhausbewirtung
- @ Hallenverwalter/in
- @ Hallenmanager/in
- @ Geschäftsplan

Die 1. Anläufe zu den Darlehen laufen bereits...